

Wer weiß, wozu es gut ist?

Ein alter Mann lebte zusammen mit seinem einzigen Sohn auf einer kleinen Farm. Sie besaßen nur ein Pferd, mit dem sie die Felder bestellen konnten und kamen gerade so über die Runden.

Eines Tages lief das Pferd davon. Die Leute im Dorf kamen zu dem alten Mann und riefen "Oh, was für ein schreckliches Unglück!" Der alte Mann erwiderte aber mit ruhiger Stimme: "Wer weiß, wer weiß schon, wozu es gut ist?"

Eine Woche später kam das Pferd zurück und führte eine ganze Herde wunderschöner Wildpferde mit auf die Koppel. Wieder kamen die Leute aus dem Dorf: "Was für ein unglaubliches Glück!" Doch der alte Mann sagte wieder: "Wer weiß, wer weiß schon, wozu es gut ist?"

In der nächsten Woche machte sich der Sohn daran, eines der wilden Pferde einzureiten. Er wurde aber abgeworfen und brach sich ein Bein. Nun musste der alte Mann die Feldarbeit allein bewältigen. Und die Leute aus dem Dorf sagten zu ihm: "Was für ein schlimmes Unglück!" Die Antwort des alten Mannes war wieder: "Wer weiß, wer weiß schon, wozu es gut ist?"

In den nächsten Tagen brach ein Krieg mit dem Nachbarland aus. Die Soldaten der Armee kamen in das Dorf, um alle kriegsfähigen Männer einzuziehen. Alle jungen Männer des Dorfes mussten an die Front und viele von ihnen starben. Der Sohn des alten Mannes aber konnte mit seinem gebrochenen Bein zu Hause bleiben. "Wer weiß..., wer weiß, wozu es gut?"

Wenn Sie die Geschichte gelesen haben, dann nehmen Sie sich etwas Zeit, über folgende Fragen nachzudenken:

Wenn Sie auf die letzten Wochen zurückschauen...

- ▶ wofür sind Sie trotz der vielen Einschränkungen, die unseren Alltag geprägt haben, dankbar?

- ▶ welche Erfahrungen haben Sie gesammelt, die Sie ohne die Corona-Krise nicht gemacht hätten? Wofür könnten diese in der Zukunft gut sein?

- ▶ was haben Sie über sich selbst gelernt, wie Sie mit dieser Krise umgegangen sind? Welche Ihrer Stärken & Fähigkeiten kamen dabei zum Ausdruck?

